

PRESSEINFORMATION

Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH
Zellescher Weg 24
01217 Dresden · Germany
www.ihd-dresden.de



Dresden, 30. November 2020

Neue Außenbeschichtungen für Holz mit dauerhafter Schwerentflammbarkeit

Holz kann dank seiner Eigenschaften grundsätzlich in nahezu allen Bereichen des Bauwesens eingesetzt werden. Jedoch gibt es noch Hindernisse, die einem verstärkten Einsatz von Holz in der Bauwirtschaft entgegenstehen. Für Gebäude mit einer Bauhöhe von über 7 Metern ist Schwerentflammbarkeit eine der Mindestanforderungen an die Fassadenbekleidungen. Für Fassaden aus Holz fehlen derzeit Verfahrenstechnologien und Vorgehen, um Bekleidungsmaterialien mit dauerhaft beibehaltender Schwerentflammbarkeit auszurüsten. Bei Außenanwendungen, wie Fassaden ist unbedingt zu beachten, dass die Wirksamkeit von Behandlungen durch Witterungseinflüsse teilweise drastisch abgebaut wird. Da Fassadensysteme aber für Jahrzehnte am Bauwerk verbleiben, ist die Robustheit von Brandschutzmaßnahmen im Hinblick auf Einflüsse von außen, wie Wetter und Beschädigungen, von großer Bedeutung.

Ziel eines neuen Forschungsprojektes im IHD ist daher die Entwicklung definierter FRT-Verfahren (Fire Retardant Treatment) zur Ertüchtigung von Holzprodukten zu dauerhaft schwerentflammbaren Bauprodukten in witterungsbeanspruchten Anwendungen im Hochbau. Dabei wird das Brandverhalten immer durch den Gesamtaufbau, d.h. den vollständigen Systemaufbau, beeinflusst und muss als Bauprodukt im Neuzustand obligatorisch entsprechend geprüft werden. Für FRT-Holzprodukte ist dabei der Nachweis der Dauerhaftigkeit des Verhaltens bei Brandeinwirkung gemäß DIN EN 16755:2017 nach Anwendung von Bewitterungsverfahren neu zu beachten. Aufbauend auf Untersuchungen zur oberflächenstabilen, auswaschresistenten Kombination der erforderlichen Systemkomponenten (Holz-Substrate, FR-Imprägnierungen, FR-Beschichtungen, Schutzanstriche) in anwendungsrelevanten Varianten sollen funktionierende Systemaufbauten mit dauerhaft schwerentflammbarer Brandschutzwirkung gefunden werden.

Die Projektergebnisse sollen wesentlich dazu beitragen, den steigenden, gerade auch sicherheitsrelevanten Materialanforderungen gerecht zu werden. Oberflächenwerkstoffe aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz sollen in einem mehrstufigen Entwicklungsprozess als Bekleidungsmaterial für Hochbauanwendungen im Außenbereich mit dauerhaft beibehaltender Schwerentflammbarkeit, explizit auch für Gebäudefassaden, ertüchtigt werden.

Pressekontakt
Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH
Anja Sommer
Tel. +49 351 4662 223
Fax +49 351 4662 211
E-Mail anja.sommer@ihd-dresden.de

Belegexemplar erbeten.

PRESSEINFORMATION

Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH
Zellescher Weg 24
01217 Dresden · Germany
www.ihd-dresden.de



Dresden, 30. November 2020

Ansprechpartner im IHD: Daniel Hafner, daniel.hafner@ihd-dresden.de, Tel: 0351-4662401

Das Projekt mit dem Förderkennzeichen F719001 wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages über den Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über das Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH:

Das Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD) wurde 1952 als Institut für Holztechnologie und Faserbaustoffe gegründet und 1992 als unabhängiges und gemeinnütziges Institut privatisiert. Zentrales Betätigungsfeld des IHD ist die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf nahezu allen Gebieten des Rohstoffs Holz, seiner Be- und Verarbeitung zu Holzwerkstoffen und Fertigerzeugnissen sowie deren Veredlung. Ergänzend dazu bietet das IHD mit seiner Tochter – dem Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie Dresden GmbH (EPH) – weltweit Leistungen zur Prüfung, Überwachung, Zertifizierung, Prüfgerätebau, Begutachtung und Weiterbildung an. Das Institut versteht sich mit seiner langjährigen Expertise, seinem technologischen Know-how und dem Fachwissen seiner mehr als 130 Mitarbeiter als Partner der kleinen und mittleren Unternehmen der Holzwirtschaft, der Möbelindustrie sowie verwandter Industriezweige und pflegt Kontakte mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen. 2014 wurde dem IHD der Status eines An-Instituts der Exzellenz-Universität Dresden zuerkannt. Darüber hinaus ist das IHD Mitglied der Sächsischen Industrieforschungsgemeinschaft e. V. und der Zuse-Gemeinschaft.

Pressekontakt
Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH
Anja Sommer
Tel. +49 351 4662 223
Fax +49 351 4662 211
E-Mail anja.sommer@ihd-dresden.de

Belegexemplar erbeten.